



Bayerischer Billardverband

Sportordnung Pool

Stand 12.07.2008 (redakt. Änderungen 04.07.2009)

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 0
-------------------------	---	----------------

INHALTSVERZEICHNIS

1. GELTUNGSBEREICH	1
2. SPIELREGELN UND SPIELMATERIAL	1
3. SCHIEDSRICHTER	2
4. SPIELBETRIEB	3
4.1 SPIELJAHR UND TERMINPLAN	3
4.2 ZUGEHÖRIGKEIT UND RANGLISTE.....	4
4.3 SPIELBERECHTIGUNG	5
4.4 SONSTIGE BEGEGNUNGEN UND TURNIERE.....	6
4.5 VERHALTEN UND SPIELKLEIDUNG VON TURNIERTEILNEHMERN	7
4.6 WERBUNG AUF DER SPIELKLEIDUNG	8
4.7 TEILNAHME AN OFFIZIELLEN MEISTERSCHAFTEN	9
4.7.1 <i>Kreis-Einzelmeisterschaften (KM)</i>	9
4.7.2 <i>Bezirks-Einzelmeisterschaften (BM)</i>	9
4.7.3 <i>Landes-Einzelmeisterschaften (LM)</i>	10
4.7.4 <i>Mannschaftsmeisterschaften (MM)</i>	10
4.7.5 <i>Meldeschluss</i>	10
4.8 SPORTPROGRAMM POOL	11
4.8.1 <i>Altersklassen</i>	11
4.8.2 <i>Einzelmeisterschaften</i>	12
4.8.3 <i>Ergänzungen zu Einzelmeisterschaften</i>	16
4.8.3.1 Auf- und Abstieg.....	16
4.8.4 <i>Mannschaftsmeisterschaften</i>	18
4.8.5 <i>Ergänzungen zu Mannschaftsmeisterschaften</i>	20
4.8.5.1 Zentrale Mannschaftsmeisterschaften	20
4.8.5.2 Dezentrale Mannschaftsmeisterschaften (Ligen).....	21
4.8.5.3 Mannschaftsaufstellungen	24
4.8.6 <i>Auswahlspiele und sonstige sportliche Maßnahmen</i>	24
4.9 EINSPRÜCHE, DISZIPLINARSTRAFEN UND RECHTSWEG	25
5 TURNIERLEITUNG	26
5.1 TEILNEHMERFELD BEI EINZELMEISTERSCHAFTEN.....	26
5.2 GESAMTERGEBNIS.....	26
5.3 QUALIFIKATIONSTURNIERE.....	27
6 AUSRICHTUNG.....	27

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 1
-------------------------	---	----------------

1. GELTUNGSBEREICH

- (1) Die Sportordnung Pool (SPO-Pool) regelt den Spielbetrieb im BBV für alle offiziellen Meisterschaften der Billardspielart **Pool**.
- (2) Für alle offiziellen nationalen Meisterschaften gelten die Sport- und Turnierordnungen (STO) der DBU und für nationale Jugendmeisterschaften zusätzlich die Jugend-Sportordnung Pool (JUS-PO-P) der DBJ.
- (3) Fälle, die in der SPO-Pool nicht geregelt sind, entscheidet das Präsidium des BBV
- (4) Bei allen Veranstaltungen des BBV sind die Bestimmungen des **Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (JöSchG)** einzuhalten.

Dies gilt insbesondere für die Auswahl von Wettkampfstätten und die Veranstaltungsdauer. Danach ist Jugendlichen unter 16 Jahren die Teilnahme an Veranstaltungen des BBV nur bis 22 Uhr erlaubt, Jugendlichen unter 18 Jahren bis 24 Uhr nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten bzw. einer geeigneten Aufsichtsperson.

- (5) Die vorliegende Neufassung der SPO-Pool wurde von der MV des BBV am 25.07.1992 verabschiedet, am 16.07.1994, am 28.07.1996, am 29.08.1998, am 02.07.2000, am 30.06.2002, am 05.09.2004, am 30.07.2006, am 12.05.2007 (schriftliche Abstimmung), am 20.08.2007 (schriftliche Abstimmung), am 04.07.2009 (redaktionelle Änderungen aufgrund Beschlüsse DBU/Präsidium BBV) und am 04.07.2009 geändert und ersetzt alle bisherigen Bestimmungen.

2. SPIELREGELN UND SPIELMATERIAL

- (1) Die DBU hat für ihren Sportbetrieb ab Spieljahr 1994/95 die international gültige WPA-Regel eingeführt.
- (2) Im BBV werden alle offiziellen Meisterschaften und Turniere auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene ebenfalls nach dieser von der DBU übersetzten Spielregel mit Regularien (Stand: 01.07.2008) ausgetragen (vgl. Anhang D).

Die Bestimmungen im Anhang D sind nur insoweit gültig, als sie nicht anderen Bestimmungen der SPO Pool widersprechen.

- (3) Um die Einheitlichkeit der Spielmaterialien – insbesondere der Billard-Tücher – zu gewährleisten, sind sämtliche Billardtische bei offiziellen Turnier- und Ligaspielen mit denjenigen Billard-Tüchern zu beziehen, die zum Zeitpunkt des auszurichtenden Turniers oder Ligaspiels den Titel „offizieller Ausrüster der DBU/BBV“ zu tragen berechtigt sind. Es gelten die Materialnormen der DBU.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 2
-------------------------	---	----------------

3. SCHIEDSRICHTER

In Vorbereitung

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 3
-------------------------	---	----------------

4. SPIELBETRIEB

4.1 Spieljahr und Terminplan

- (1) Das Spieljahr beginnt am 01.07. des Kalenderjahres und endet am 30.06. des Folgejahres.
- (2) Unter Beachtung des internationalen und nationalen Terminplanes legen die zuständigen Präsidiumsmitglieder (Landessportwart, Jugendwart, Lehrwart, Beauftragte für Frauen- und Breitensport) gemeinsam den Rahmenterminplan für das Sportprogramm des BBV fest.
- (3) Der Rahmenterminplan ist vom zuständigen Landessportwart bis spätestens 15.07. im "bayernsport" zu veröffentlichen. Änderungen dazu sind unverzüglich bekannt zu machen.
- (4) Abweichungen vom Rahmenterminplan sollen nur in begründeten Ausnahmefällen vorgenommen werden (z.B. Terminänderungen auf nationaler oder internationaler Ebene) und müssen vorher mit dem zuständigen Landessportwart abgestimmt sein.
- (5) Landessportwart, Jugendwart und Beauftragte für Frauen- und Breitensport sind für die Durchführung des Sportprogramms Pool in Zusammenarbeit mit den Kreis- und Bezirksvorsitzenden sowie den dafür eingesetzten BBV-Beauftragten verantwortlich. Ihnen obliegt auch die ordnungsgemäße Zusammenstellung der Ergebnisse und die termingerechte Meldung der Teilnehmer an nationalen und internationalen Meisterschaften an die DBU.
- (6) Bewerbungen zur Ausrichtung von offiziellen Meisterschaften des BBV (vgl. TZ 4.8) sind bis **spätestens 30.06.** an den zuständigen Landessportwart, Bezirks- oder Kreisvorsitzenden zu richten.
- (7) Bewerbungen zur Ausrichtung von offiziellen nationalen und internationalen Meisterschaften sind über den zuständigen Landessportwart an die DBU zu richten.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 4
-------------------------	---	----------------

4.2 Zugehörigkeit und Rangliste

- (1) Jedes Einzelmitglied, das von einem Mitgliedsverein des BBV entsprechend den Richtlinien zur EDV-Mitgliederverwaltung über die Onlinedatenbank (vgl. Handbuch BBV III-5) gemeldet wird, erwirbt vom Zeitpunkt der Genehmigung durch den jeweiligen Landessportwart an die Zugehörigkeit zum BBV und zur DBU und unterliegt damit deren Satzungen und Ordnungen.
- (2) Ein BBV-Zugehöriger kann am offiziellen Sportprogramm grundsätzlich nur für einen Verein teilnehmen. Dazu muß ihn dieser Stammverein in seiner Rangliste als aktiven Spieler über die Onlinedatenbank melden (vgl. Handbuch BBV III-5).
- (3) Alle Vereinsmitglieder (Jugendliche, Damen, Herren, Senioren, Ladies), die voraussichtlich im neuen Spieljahr an Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaften von Verein, BBV oder DBU teilnehmen werden, sind in der Vereinsrangliste entsprechend ihrer Spielstärke fortlaufend zu nummerieren. Die Reihenfolge der Mannschaftsaufstellungen wird durch diese Vereinsrangliste verbindlich festgelegt (vgl. TZ 4.8.5.3).

Im Ausnahmefall kann der Verein von dieser Reihenfolge abweichen und einen seiner Aktiven mit einer höheren Ranglistennummer mit "A" markiert melden. Dieser Spieler ist dann für das gesamte Spieljahr Stammspieler in der Mannschaft, die seinem Ranglistenplatz entspricht und darf in keiner anderen Mannschaft als Ersatzspieler eingesetzt werden (z.B. Ranglistenplatz A9 darf nur noch in der 3. Mannschaft eingesetzt werden).

- (4) Spätestens bis zum 15.07. jeden Jahres melden die Vereine ihre Rangliste über die Onlinedatenbank. Der zuständige Kreisvorsitzende überprüft nach der Anmeldung die Rangliste und hat die Befugnis, diese ggf. entsprechend zu korrigieren.
- (5) Während des laufenden Spieljahres ist die Nachmeldung eines Aktiven über die Onlinedatenbank bei bestehender Vereinszugehörigkeit zum 30.06. jederzeit möglich, sofern er im gleichen Spieljahr für keinen anderen Verein als Aktiver gemeldet war.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 5
-----------------	--	---------

4.3 Spielberechtigung

- (1) Teilnahmeberechtigt an allen offiziellen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften in allen Billardspielarten und Disziplinen ist ein BBV-Zugehöriger gleich welcher Staatsangehörigkeit grundsätzlich nur für einen Stammverein.
- (2) Bietet der Stammverein eine Billardspielart (Karambol, Pool, Snooker) nicht an, kann er sich einem weiteren Stammverein anschließen und dort die entsprechende Spielart aktiv betreiben.
- (3) Ein BBV-Zugehöriger hat seinem bisherigen Stammverein einen Wechsel als Aktiver unverzüglich schriftlich gegen Empfangsbestätigung anzuzeigen.
In Zweifelsfällen hat er dem zuständigen Landessportwart auf Verlangen eine Freigabebestätigung des bisherigen Stammvereins vorzulegen.
- (4) Eine Freigabebestätigung kann ein Verein nur bei bestehenden finanziellen oder materiellen Forderungen verweigern.
- (5) Ein Aktivenwechsel nach Beginn des Spieljahres schränkt die Teilnahme an Einzelmeisterschaften nicht ein; bei Mannschaftsmeisterschaften wird grundsätzlich keine Teilnahmeberechtigung erworben.

Echte Neuzugänge (das sind BBV-Zugehörige, die vorher noch nie in einem Billardverein innerhalb oder außerhalb des BBV Mitglied waren) können auch während des laufenden Spieljahres für die Teilnahme an Mannschaftsmeisterschaften auf **Kreisebene** über die Onlinedatenbank nachgemeldet werden. Der Antrag auf Nachmeldung eines Spielers muß mindestens 5 Tage vor Spieltag, an dem der Spieler eingesetzt werden soll, schriftlich beim zuständigen KV gestellt werden.

Über weitere begründete Ausnahmefälle entscheiden die Landessportwarte auf schriftlichen Antrag. Nachmeldungen zu Qualifikationsspielen sind nicht möglich.

- (6) Ein Turnierteilnehmer muß sich bei offiziellen Meisterschaften auf Verlangen der Turnierleitung oder eines Mannschaftsführers durch die Vorlage eines amtlichen Dokumentes (Personalausweis, Reisepaß, Führerschein) ausweisen, wenn Zweifel an seiner Identität bestehen.
Kann er kein entsprechendes Dokument vorlegen, genügt eine schriftliche Erklärung über seine Identität und die Nachreichung eines Dokumentes an die Turnierleitung innerhalb von 10 Tagen.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 6
-------------------------	---	----------------

4.4 Sonstige Begegnungen und Turniere

- (1) Die DBU regelt in ihrer STO TZ 6.3, welche Turniere außerhalb ihres Sportprogramms genehmigungspflichtig sind:
 - a) Turniere, die über die Grenzen eines LV hinaus ausgeschrieben werden (Mitglieder verschiedener LV können teilnehmen) und bei denen zumindest Geldpreise in Höhe von EUR 2.500,- oder Sachpreise in gleicher Höhe ausgesetzt sind;
 - b) internationale Turniere, die im Bereich der DBU stattfinden (diese Turniere müssen bei entsprechendem Erfordernis zudem durch den zuständigen internationalen Verband genehmigt sein);
 - c) Turniere, die als Qualifikation bzw. Vorqualifikation zu einer internationalen Veranstaltung ausgeschrieben sind.
- (2) Diese Turniere sind über den Landessportwart spätestens 3 Monate vorher bei der DBU zur Genehmigung anzumelden. Bei internationalen Turnieren ist ggf. eine längere Antragsfrist zu beachten.
- (3) Alle übrigen Begegnungen/Turniere gelten als vom BBV pauschal genehmigt, solange sein Präsidium keinen Ausnahmebeschluss fasst. Sie können über die Onlinedatenbank gemeldet, durch Zuständige genehmigt und veröffentlicht werden.
- (4) Den Ausrichtern von Einladungsturnieren im BBV wird empfohlen, deren Ausschreibung frühzeitig über die Geschäftsstelle des BBV im "bayernsport" zu veröffentlichen zum Schutz der Turniertermine und zur Information der übrigen Vereine. Sie können über die Onlinedatenbank gemeldet, durch Zuständige genehmigt und veröffentlicht werden.
- (5) Anhang E enthält eine Checkliste zur Durchführung von Einladungsturnieren (in Vorbereitung).

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 7
-----------------	--	---------

4.5 Verhalten und Spielkleidung von Turnierteilnehmern

- (1) Für alle Turnierteilnehmer und BBV-Mitarbeiter gilt im Umgang untereinander der Grundsatz **"Fair geht vor"**.
- (2) Für Turnierteilnehmer und Schiedsrichter gilt während der Turnierpartie Alkohol- und Rauchverbot. Turnierteilnehmer, die unter dem Einfluß von Drogen oder sonstiger Dopingmittel stehen, sind vom weiteren Spielbetrieb ausgeschlossen.
- (3) Die Standard-Turnierkleidung bei offiziellen Meisterschaften besteht aus
 - a) einfarbiges Hemd/Trikot oder zusätzlich Weste/einfarbiger Pullover mit Vereinsabzeichen (sichtbar und ganzflächig angebracht)
 - b) schwarze lange Tuch-, Kort- oder Jeanshose (oder schwarzer Rock bei Mädchen und Frauen) und schwarze Schuhe.

Bei Jugendmeisterschaften sind auch Sportschuhe und schwarze Jeans oder Kordhosen zugelassen. Andersfarbige Sportschuhe bleiben bei Jugendmeisterschaften auf Kreis- oder Bezirksebene unbeanstandet.

- (4) Ein Turnierteilnehmer, der zu einer Einzelmeisterschaft in ordnungswidriger Spielkleidung antritt, ist von der Turnierleitung eindringlich anzuhaltend, unverzüglich für Abhilfe zu sorgen. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, **muß** ihn die Turnierleitung von der weiteren Teilnahme ausschließen.

Das gleiche unsportliche Verhalten ist bei Mannschaftsmeisterschaften auf dem Spielbericht festzuhalten und zieht keinen Ausschluß des Turnierteilnehmers nach sich, sondern wird mit einer Geldstrafe an den Verein geahndet (vgl. TZ 4.9).

- (5) Hat sich ein Verein von der Geschäftsstelle der DBU eine vom Standard abweichende Spielkleidung für einen Aktiven, eine Mannschaft oder den Gesamtverein genehmigen lassen, kann diese auch bei Einzelmeisterschaften getragen werden.
- (6) Bei Mannschaftsmeisterschaften muß die Mannschaft stets in einheitlicher Spielkleidung antreten.
- (7) Das Verbandselement des BBV darf nur bei Auswahlspielen des BBV getragen werden. Ausnahmen bestimmt das Präsidium des BBV.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 8
-------------------------	---	----------------

4.6 Werbung auf der Spielkleidung

- (1) Werbung, die gegen die guten Sitten verstößt oder mit dem Sport nicht zu vereinen ist (z.B. Alkohol, Tabak) oder durch Gesetze, Verordnungen, Vorschriften der Fernsehanstalten oder ähnliches verstößt, ist unzulässig.
- (2) Auf der Spielkleidung darf nur für ein Produkt geworben werden.
Handelsübliche Markenartikel-Kennzeichen (z.B. Adidas-, Lacoste-Kennzeichen) gelten nicht als zweite Werbung.
Die Werbung darf nur aus Produkt- und Herstellername, jedoch nicht aus einem Slogan bestehen.
- (3) Die Werbefläche (das ist die Fläche, die innerhalb der äußersten Werberänder liegt) darf maximal 300 qcm nicht überschreiten.
Die Werbung darf angebracht werden auf einem Arm, auf der rechten Brustseite gegenüber dem Vereinseblem und auf dem Rücken.
Die Werbefläche auf der Brust darf eine Größe von 160 qcm, auf dem Arm von 100 qcm und auf dem Rücken von 300 qcm nicht überschreiten.
- (4) Mehrere Werbeflächen auf der Spielkleidung dürfen sich nur in der Graphik, jedoch nicht in der Farbe unterscheiden. Ihre Gesamtfläche darf 300 qcm nicht übersteigen.
- (5) Im Bereich der DBU ist Werbung auf der Spielkleidung für alle nationalen Meisterschaften und Turniere gestattet.
- (6) Die Rechte für Spielkleidung und Werbung liegen ausschließlich beim BBV bzw. bei der DBU, wenn Spieler oder Mannschaften national oder international als deren Vertreter nominiert sind. Bei Teilnahme an internationalen Wettbewerben sind die Richtlinien des Ausrichters und der internationalen Sportverbände bindend.
- (7) Vereinsmannschaften müssen auch bezüglich der Werbung auf der Spielkleidung einheitlich antreten.
- (8) Bei Teilnahme an nationalen Meisterschaften ist die Genehmigung der DBU für die Werbung wie für die Spielkleidung einzuholen.
- (9) Gesetzliche Auflagen etc. und vertragliche Verpflichtungen von BBV und DBU sind bindend, sofern sie obige Regelungen einschränken.
Regreßansprüche gegen BBV bzw. DBU sind auch für den Fall ausgeschlossen, daß BBV bzw. DBU die Werbung genehmigt haben und diese Genehmigung durch andere Bestimmungen zurückgezogen werden muß.
- (10) Externe Vereinbarungen von Mitgliedsvereinen oder BBV-Zugehörigen bezüglich der Werbung auf der Spielkleidung binden BBV und DBU nicht.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 9
-------------------------	---	----------------

4.7 Teilnahme an offiziellen Meisterschaften

4.7.1 Kreis-Einzelmeisterschaften (KM)

- (1) Zu jeder KM bestätigen die betroffenen Kreisvereine bis spätestens 18 Tage vor Turnierbeginn (Dienstag) die **verbindliche** Teilnahme ihrer aktiven Vereinsmitglieder über die Onlinedatenbank oder auf einem Meldeformular (vgl. Anhang A).
- (2) Der zuständige Kreisvorsitzende verschickt 14 Tage vor Turnierbeginn die schriftliche Einladung zur KM an die betroffenen Kreisvereine zur verbindlichen und unverzüglichen Weitergabe an ihre Turnierteilnehmer (vgl. Anhang B), oder aktualisiert die Teilnehmerliste in der Onlinedatenbank. Zum übrigen Postverteiler vgl. BBV-Handbuch III-1
- (3) Der Ausrichter einer KM erhält vom Kreisvorsitzenden (**KV**) mit der Kopie der Einladung ein Meldeformular mit Austragungstermin und -ort der entsprechenden Bezirksmeisterschaft (BM) der gleichen Disziplin und Spielklasse oder **der KV** veröffentlicht über die Onlinedatenbank die erforderlichen Informationen.
- (4) Der Ausrichter legt den Turnierteilnehmern dieses Meldeformular nach Turnierende vor. Darin bestätigen alle für die BM qualifizierten Spieler **verbindlich** ihre Teilnahme. Unentschlossene haben die Möglichkeit, spätestens bis 18 Tage vor Beginn dieser BM (Dienstag) ihre Teilnahmebestätigung schriftlich oder über die Onlinedatenbank an den zuständigen Bezirksvorsitzenden nachzumelden.

4.7.2 Bezirks-Einzelmeisterschaften (BM)

- (1) Bei BM ohne vorausgegangene KM oder Qualifikationen melden die betroffenen Bezirksvereine ihre aktiven Teilnehmer direkt an den zuständigen Bezirksvorsitzenden wie in TZ 4.7.1 (1) oder über die Onlinedatenbank.
- (2) Soweit Spieler für die Teilnahme an einer BM gesetzt sind, erhalten sie spätestens 1 Monat vorher über ihre Vereine vom zuständigen Bezirksvorsitzenden eine Voreinladung mit der Aufforderung, Ihre Teilnahme bis spätestens 18 Tage vor Beginn dieser BM (Dienstag) über die Onlinedatenbank zu bestätigen.
- (3) Bei BM mit vorausgegangenen KM oder Qualifikationen senden deren Ausrichter die Teilnahmebestätigungen zusammen mit den kompletten Turnierergebnissen unverzüglich an den zuständigen Kreisvorsitzenden. Dieser gibt sie nach sorgfältiger Prüfung an den zuständigen Bezirksvorsitzenden umgehend weiter, pflegt die Ergebnisse in die Onlinedatenbank ein und meldet die qualifizierten Spieler in der Onlinedatenbank.
- (4) Der zuständige Bezirksvorsitzende verschickt 14 Tage vor Turnierbeginn die schriftliche Einladung zur BM an die betroffenen Bezirksvereine zur verbindlichen und unverzüglichen Weitergabe an ihre Turnierteilnehmer (vgl. Anhang B) oder aktualisiert die Teilnehmerliste in der Onlinedatenbank. Zum übrigen Postverteiler vgl. BBV-Handbuch III-1.
- (5) Der Ausrichter einer BM erhält vom Bezirksvorsitzenden (**BV**) mit der Kopie der Einladung ein Meldeformular mit Austragungstermin und -ort der entsprechenden Landesmeisterschaft (LM) der gleichen Disziplin und Spielklasse oder **der BV** veröffentlicht über die Onlinedatenbank die erforderlichen Informationen.
- (6) Der Ausrichter legt den Turnierteilnehmern dieses Meldeformular nach Turnierende vor. Darin bestätigen alle für die LM qualifizierten Spieler verbindlich ihre Teilnahme. Unentschlossene haben die Möglichkeit, spätestens bis 18 Tage vor Beginn dieser LM (Dienstag) ihre Teilnahmebestätigung schriftlich oder über die Onlinedatenbank an das zuständige

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 10
-------------------------	---	-----------------

Präsidiumsmitglied (Landessportwart, Jugendwart oder Beauftragte für Frauen- und Breitensport) nachzumelden.

4.7.3 Landes-Einzelmeisterschaften (LM)

- (1) Eine LM der höchsten Spielklasse wird **Bayerische Meisterschaft** (BayM) genannt.
- (2) Bei LM ohne vorausgegangene BM oder Qualifikationen melden die betroffenen BBV-Vereine ihre aktiven Teilnehmer direkt an das zuständige Präsidiumsmitglied wie in TZ 4.7.1 (1) oder über die Onlinedatenbank.
- (3) Soweit Spieler für die Teilnahme an einer LM gesetzt sind, erhalten sie spätestens 1 Monat vorher über ihre Vereine vom zuständigen Präsidiumsmitglied eine Voreinladung mit der Aufforderung, ihre Teilnahme bis spätestens 18 Tage vor Beginn dieser LM (Dienstag) über die Onlinedatenbank zu bestätigen.
- (4) Bei LM mit vorausgegangenen BM oder Qualifikationen senden deren Ausrichter die Teilnahmebestätigungen zusammen mit den kompletten Turnierergebnissen unverzüglich an den zuständigen Bezirksvorsitzenden. Dieser gibt sie nach sorgfältiger Prüfung an das zuständige Präsidiumsmitglied bis spätestens 18 Tage vor Turnierbeginn (Dienstag) umgehend weiter, pflegt die Ergebnisse in die Onlinedatenbank ein und meldet die qualifizierten Spieler in der Onlinedatenbank.
- (5) Das zuständige Präsidiumsmitglied verschickt 14 Tage vor Turnierbeginn die schriftliche Einladung zur LM an die betroffenen BBV-Vereine zur verbindlichen und unverzüglichen Weitergabe an ihre Turnierteilnehmer (vgl. Anhang B) oder aktualisiert die Teilnehmerliste in der Onlinedatenbank. Zum übrigen Postverteiler vgl. BBV-Handbuch III-1.
- (6) Zur KM, BM, LM werden nur solche Spieler zugelassen, die bis zu den vorgeschriebenen Terminen ihre Teilnahme über die Onlinedatenbank verbindlich erklärt haben.
Über Ausnahmen entscheiden allein die **Zuständigen**, das sind die zuständigen Präsidiumsmitglieder, Kreis- oder Bezirksvorsitzenden oder dafür eingesetzte BBV-Beauftragte.

4.7.4 Mannschaftsmeisterschaften (MM)

- (1) Zu Jeder MM (KMM, KPMM, BMM, QLMM, LMM, LPMM) oder Liga (KL, BL, **LL**, **VL** Nord/Süd, **OL**) erhalten die voraussichtlichen (qualifizierten) Vereine spätestens 1 Monat vor Turnierbeginn vom Zuständigen eine Aufforderung zur Abgabe der Teilnahmebestätigung ihrer Vereinsmannschaft oder entnehmen die Informationen aus der Onlinedatenbank.
- (2) Bei MM erfolgt die offizielle Einladung durch den Zuständigen wie bei Einzelmeisterschaften (vgl. TZ 4.7.1 (2)).
- (3) Zur Kontrolle der am Liga-Spielbetrieb teilnehmenden Spieler, gibt der Landessportwart an die Bezirksvorsitzenden zusammen mit den Ligatabellen eine Aufstellung derjenigen Aktiven weiter, die gemäß TZ 4.8.5.3 (2b) in einer untergeordneten BL oder KL nicht mehr eingesetzt werden dürfen.
Analog verfahren die Bezirksvorsitzenden und informieren ihre Kreisvorsitzenden entsprechend. Diese betroffenen Aktiven können auch über die Funktionen in der Onlinedatenbank nachträglich einer übergeordneten Mannschaft zugeordnet werden.

4.7.5 Meldeschluss

Jede Meldung ist so rechtzeitig über die Onlinedatenbank abzugehen, **dass** sie dem Zuständigen spätestens am letzten Tag der Meldefrist um 20 Uhr schriftlich vorliegt. Dies gilt auch, wenn der letzte Tag ein Samstag, Sonntag oder Feiertag ist.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 11
-----------------	--	----------

4.8 Sportprogramm Pool

4.8.1 Altersklassen

- (1) Einzelmeisterschaften werden in folgenden Altersklassen ausgetragen:
 - a) Jugend männlich bis 14 Jahre (Jugend m-C)
 - b) Jugend männlich bis 16 Jahre (Jugend m-B)
 - c) Jugend weiblich bis 16 Jahre (Jugend w-B)
 - d) Jugend männlich bis 18 Jahre (Jugend m-A)
 - e) Jugend weiblich bis 18 Jahre (Jugend w-A)
 - f) Jugend männlich bis 21 Jahre (Junioren m)
 - g) Jugend weiblich bis 21 Jahre (Junioren w)
 - h) Herren ab 21 Jahre
 - i) Damen ab 21 Jahre
 - j) Senioren männlich **ab 40 Jahre (oder im Jahr der DM 40 Jahre werden)**
 - k) Ladies (Senioren weiblich) **ab 40 Jahre (oder im Jahr der DM 40 Jahre werden)**
 - l) Mixed (je 1 Dame und 1 Herr ohne Altersbegrenzung)

- (2) Mannschaftsmeisterschaften werden in folgenden Altersklassen ausgetragen:
 - a) Jugend männlich und weiblich bis 18 Jahre (Ausnahme TZ 4.8.5.1 (3))
 - b) Damen ohne Altersbegrenzung
 - c) Allgemein (Damen und Herren) ohne Altersbegrenzung
 - d) Senioren männlich und weiblich) ab 40 Jahre (im Jahr der DM 40 Jahre werden) (Ausnahme TZ 4.8.5.1 (2))

- (3) Stichtag für die Berechnung der Zugehörigkeit zur Altersklasse ist der 01.01. des laufenden Spieljahres (d.h. Geburtsjahrgänge 1991 und 1992 gehören im Spieljahr 2008/09 zur Altersklasse bis 18 Jahre).

- (4) Jugendliche bis 18 Jahre dürfen nur in ihrer Altersklasse an Einzelmeisterschaften teilnehmen, außer sie befinden sich in der laufenden Saison im D3/4 Kader des Bayerischen Billardverbandes. (Jugend männlich bei den Herren sowie Jugend weiblich bei den Damen).

- (5) Junioren bis 21 Jahre dürfen in 2 Altersklassen an Einzelmeisterschaften teilnehmen, d.h. Junioren männlich und Herren bzw. Junioren weiblich und Damen.

- (6) Senioren **ab 40 Jahre (oder im Jahr der DM 40 Jahre werden)** dürfen im gleichen Spieljahr nur in einer Altersklasse an Einzelmeisterschaften teilnehmen, d.h. entweder Senioren oder Herren.

- (7) Ladies **ab 40 Jahre (oder im Jahr der DM 40 Jahre werden)** dürfen in 2 Altersklassen an Einzelmeisterschaften teilnehmen, d.h. Ladies und Damen.

- (8) Für die Altersklassen **Damen** und **Allgemein** gibt es keine Altersbegrenzung, für die Altersklasse Jugend gilt der gleiche Berechnungstichtag wie für Einzelmeisterschaften

- (9) Soweit Jugendliche unter 18 Jahren bei Mannschaftsmeisterschaften im Erwachsenenbereich eingesetzt werden, sind die Bestimmungen des JöSchG zu beachten.

- (10) Damen können zwischen Herren- und Damenmeisterschaften in jeder Saison wählen. Es besteht kein Startplatzanspruch bei den deutschen Meisterschaften.

4.8.2 Einzelmeisterschaften

Disziplin	Liga/ Meisterschaft Staffelstärke	Spiel- Modus	Ausspiel- Ziele	KM	BM	LM	DM	
Herren	8-Ball	KM – ?	2	3 GSp	X	-	-	-
		BM – 32	7	5 GSp	-	X	-	-
		LM – 16	7	7 GSp	-	-	X	-
	Vorrunde GP – ? Endrunde GP – 32	2	Laut	-	-	-	X	
		1	Ausschreibung Ausrichter					
	QDM – 32 DM – 8	2	Mind. 7 GSp	-	-	-	X	
		1	Mind. 9 GSp	-	-	-	X	
	9-Ball	KM – ? BM – 32 LM – 16	2	5 GSp	X	-	-	-
			7	7 GSp	-	X	-	-
			7	9 GSp	-	-	X	-
Vorrunde GP – ? Endrunde GP – 32		2	Laut	-	-	-	X	
		1	Ausschreibung Ausrichter					
QDM – 32 DM – 8		2	Mind. 9 GSp	-	-	-	X	
	1	Mind. 11 GSp	-	-	-	X		
10-Ball*	KM – ?	2	4 GSp	X	-	-	-	
	BM – 32	7	6 GSp	-	X	-	-	
	LM – 16	7	8 GSp	-	-	X	-	
14/1	KM – ? BM – 32 LM – 16	2	75 P	X	-	-	-	
		7	75 P	-	X	-	-	
		7	100 P	-	-	X	-	
	Vorrunde GP – ? Endrunde GP – 32	2	Laut	-	-	-	X	
		1	Ausschreibung Ausrichter					
	QDM – 32 DM – 8	2	Mind. 125 P	-	-	-	X	
1		Mind. 150 P	-	-	-	X		
Mixed	8-Ball	LM – ?	2	4 GSp	-	-	X	
		BuM – ?	2	5 GSp	-	-	X	

Spielmodus: 1 = Einfach-KO
2 = Doppel-KO
6 = Doppel-KO, ab Halbfinale Einfach-KO
7 = Doppel-KO, ab Viertelfinale Einfach-KO (Verlierer werden zugelost wobei keine Wiederholungsbegegnungen erfolgen soll)
9 = AB-System (für LM ab Spieljahr 2002/03)
* 10-Ball Einführung in Saison 2009/10 lt. Präsidiumsbeschluss vom 04.07.2009

Disziplin	Liga/ Meisterschaft Staffelstärke	Spiel- Modus	Ausspiel- Ziele	KM	BM	LM	DM
Damen 8-Ball	BM – ?	2	4 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	7	5 GSp	-	-	X	-
	QDML – ?	6	6/7 GSp	-	-	-	X
	QDM – 32	2	6 GSp	-	-	-	X
	DM – 8	1	7 GSp	-	-	-	X
9-Ball	BM – ?	2	5 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	7	7 GSp	-	-	X	-
	QDML – ?	6	7/9 GSp	-	-	-	X
	QDM – 32	2	7 GSp	-	-	-	X
	DM – 8	1	9 GSp	-	-	-	X
10-Ball*	BM – ?	2	4 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	7	6 GSp	-	-	X	-
14/1	BM – ?	2	50 P / 30 A	-	X	-	-
	LM – 16	7	50 P	-	-	X	-
	QDML – ?	6	75 P / 40 A	-	-	-	X
	QDM – 32	2	100 P	-	-	-	X
	DM – 8	1	75 P / 40 A	-	-	-	X
Senioren 8-Ball	BM – ?	2	4 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	7	5 GSp	-	-	X	-
	DM – 32	7	6/7 GSp	-	-	-	X
9-Ball	BM – ?	2	5 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	7	7 GSp	-	-	X	-
	DM – 32	7	7/9 GSp	-	-	-	X
10-Ball*	BM – ?	2	4 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	7	6 GSp	-	-	X	-
14/1	BM – ?	2	75 P	-	X	-	-
	LM – 16	7	75 P	-	-	X	-
	DM – 32	7	ab ¼ Fin. 100 P 75 P / 40 A 100 P	-	-	-	X
Ladies 8-Ball	BM – ?	2	4 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	6	4 GSp	-	-	X	-
	DM – 24	6	4/5 GSp	-	-	-	X
9-Ball	BM – ?	2	5 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	6	7 GSp	-	-	X	-
	DM – 24	6	7/9 GSp	-	-	-	X
10-Ball*	BM – ?	2	4 GSp	-	X	-	-
	LM – 16	7	6 GSp	-	-	X	-
14/1	BM – ?	2	75 P	-	X	-	-
	LM – 16	6	75 P	-	-	X	-
	DM – 24	6	50 P / 25 A	-	-	-	X

* 10-Ball Einführung in Saison 2009/10 lt. Präsidiumsbeschluss vom 04.07.2009

Disziplin	Liga/ Meisterschaft Staffelstärke	Spiel- Modus	Ausspiel- Ziele	KM	BM	LM	DM
Jugend männlich	bis 14 Jahre						
8-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
9-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
14/1	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
Jugend männlich	bis 16 Jahre						
8-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
	DM – 24	7	Siehe DBJ	-	-	-	X
9-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
	DM – 24	7	Siehe DBJ	-	-	-	X
14/1	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
	DM – 24	7	Siehe DBJ Siehe DBJ	-	-	-	X
Jugend männlich	bis 18 Jahre						
8-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
	DM – 24	7	Siehe DBJ	-	-	-	X
9-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
	DM – 24	7	Siehe DBJ	-	-	-	X
14/1	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
	DM – 24	7	Siehe DBJ Siehe DBJ	-	-	-	X
Jugend männlich	bis 21 Jahre						
8-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
9-Ball	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
14/1	BM – ?	2	Siehe DBJ	-	X	-	-
	LM – 16	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-

Disziplin	Liga/ Meisterschaft Staffelstärke	Spiel- Modus	Ausspiel- Ziele	KM	BM	LM	DM
Jugend weiblich	bis 16 Jahre						
8-Ball	LM – ? DM – 24	2 / 9 7	Siehe DBJ Siehe DBJ	- -	- -	X -	- X
9-Ball	LM – ? DM – 24	2 / 9 7	Siehe DBJ Siehe DBJ	- -	- -	X -	- X
14/1	LM – ? DM – 24	2 / 9 7	Siehe DBJ Siehe DBJ Siehe DBJ	- -	- -	X -	- X
Jugend weiblich	bis 18 Jahre						
8-Ball	LM – ? DM – 24	2 / 9 7	Siehe DBJ Siehe DBJ	- -	- -	X -	- X
9-Ball	LM – ? DM – 24	2 / 9 7	Siehe DBJ Siehe DBJ	- -	- -	X -	- X
14/1	LM – ? DM – 24	2 / 9 7	Siehe DBJ Siehe DBJ Siehe DBJ	- -	- -	X -	- X
Jugend weiblich	bis 21 Jahre						
8-Ball	LM – ?	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
9-Ball	LM – ?	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-
14/1	LM – ?	2 / 9	Siehe DBJ	-	-	X	-

Nach Eingang der Teilnahmebestätigung zu den Bezirksmeisterschaften Jugend männlich entscheidet der Jugendwart Pool ob sie durchgeführt werden oder ob alle Teilnehmer zur LM eingeladen werden. In allen Altersklassen Jugend weiblich sind die Teilnehmerinnen direkt für die LM qualifiziert.

Dem Landesjugendwart obliegt alle in der Sportordnung vorgesehenen Ausspielziele und Austragungsmodi auf Landesjugendmeisterschaften abhängig von Tischan- und Teilnehmerzahl den örtlichen Begebenheiten anzupassen.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 16
-----------------	--	----------

4.8.3 Ergänzungen zu Einzelmeisterschaften

4.8.3.1 Auf- und Abstieg

- (1) Für alle Einzelmeisterschaften in den Altersklassen Damen, Herren und Senioren ist der Auf- und Abstieg in (4) bis (6) geregelt. Einzelmeisterschaften in den Altersklassen der Jugend werden in (7) geregelt.
Bei allen übrigen Einzelmeisterschaften müssen sich alle Teilnehmer jedes Spieljahr erneut über KM und/oder BM zur Teilnahme an der LM qualifizieren.
Der Aufstieg in die nächsthöhere Einzelmeisterschaft erfolgt jeweils in der Reihenfolge der Plazierungen und der Teilnehmerzahl an der KM und/oder BM.
Ist ein Aufsteiger verhindert, rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach.
- (2) In jeder Altersgruppe sind die Bestplatzierten der LM 8-Ball jeweils teilnahmeberechtigt an der DM 8-Ball Pokal.
- (3) Der Teilnehmer an einer Einzelmeisterschaft, der einem Spieltag fernbleibt oder zu einer Turnierpartie nicht antritt oder diese abbricht, wird von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen. Alle seine bisher erzielten Ergebnisse werden annulliert, außer die Meisterschaft wird im KO- oder Doppel-KO-System ausgetragen.
- (4) Für Auf- und Abstieg zur LM gelten folgende Regelungen:
 - a) Nach Abschluß der Deutschen Meisterschaften Damen und Herren werden alle BBV-Aktiven unter den 16 Erstplatzierten der DM in der Reihenfolge ihrer Platzierung am Anfang der Abschlußstabelle zur entsprechend LM eingeordnet, soweit sie ihre Spielberechtigung nicht wie in (3) verloren haben.
 - b) Die verbleibenden Teilnehmer steigen von Platz 5 an aufwärts in die BM ihrer Bezirke ab.
 - c) Auf die freien Plätze rücken die 2 bestplatzierte Teilnehmer aus den BM nach. Bis zur Staffelfstärke von 16 Teilnehmern werden die restlichen Teilnehmer aus der Quotenregelung ermittelt. Ist ein Aufsteiger verhindert, rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach.

Quote:

- für jeden Teilnehmer aus der vorangegangenen BM erhält jeder Bezirk 10 Punkte für jeden Teilnehmer aus der Vorjahres LM erhält jeder Bezirk Punkte entsprechend der Platzierung der Spieler (Platz1=16 Punkte; Platz 2=15 Punkte, etc.
- für jeden Teilnehmer aus den untergeordneten Kreisen erhält jeder Bezirk 2 Punkte pro Teilnehmer.
- Der Bezirk mit der höchsten Punktzahl erhält den ersten der vier verbleibenden Teilnehmerplätze. Dann wird die Punktzahl dieses Bezirks halbiert. Nun erhält erneut der Bezirk mit der höchsten Punktzahl den nächsten Teilnehmerplatz und dessen Punktezah wird halbiert. Analog verläuft die Vergabe der restlichen Startplätze.

Kommentar:

Aufsteiger von den Bezirksmeisterschaften zu den Landesmeisterschaften sind für alle Bezirke gleich; Aktuell 3 Starter. Dies ist unabhängig von der Teilnehmerzahl. Der Antrag sollte lauten, dass grundsätzlich nur 2 Starter je Bezirk qualifiziert sind. Die weiteren Startplätze sollten auf die Anzahl der Teilnehmer je Bezirk erteilt werden. Josef Meier hat hierzu einen Verteilungsschlüssel erarbeitet. Die genaue Quotenregelung incl. der Kreisquoten wird vor der Saison nachgereicht. Die Einführung der Quote ist für die Saison 2009/2010 geplant.

- (5) Bei Auf- und Abstieg zur BM wird analog zu (4) verfahren. **Die verbleibenden Teilnehmer steigen von Platz 17 an aufwärts in die BM ihrer Bezirke ab.**

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 17
-------------------------	---	-----------------

Bei den BM Herren rücken bis zur vollen Staffelstärke von 32 Teilnehmern jeweils 4 qualifizierte Teilnehmer aus den KM nach in der Reihenfolge ihrer Platzierung und der Teilnehmerzahl ihrer KM. Ist ein Aufsteiger verhindert, rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach. Nachrücken von der Kreismeisterschaft können nur die Spieler von Platz 5 bis einschließlich Platz 8.

- (6) Bei KM setzt sich das Teilnehmerfeld aus allen gemeldeten spielberechtigten Aktiven der Kreisvereine zusammen, sofern sie in keiner übergeordneten Einzelmeisterschaft der gleichen Disziplin teilnahmeberechtigt sind. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann die KM mit einer Vorrunde in maximal 4 Gruppen ausgetragen werden, aus denen sich die 16 Bestplatzierten für die Endrunde qualifizieren.
- (7) Jugendliche müssen sich jedes Jahr neu für die LM qualifizieren. Es qualifizieren sich nur jeweils die ersten 3 der BM aus jedem Bezirk für die LM. Je einen zusätzlichen Startplatz erhalten die teilnehmerstärksten Bezirke und 2 Startplätze erhält der BBV für Härtefälle*. Falls der BBV diese Plätze nicht benötigt, fallen sie an die Bezirke zurück.

*) Härtefall: wird nur in Abstimmung mit dem Lehrwart Pool, Jugendwart Pool, Landessportwart Pool und den Landestrainern als ein solcher bestätigt, z.B. Krankheitsfall eines Kaderspielers (nur mit Attest).

4.8.4 Mannschaftsmeisterschaften

Disziplin	Liga/ Meisterschaft Staffelstärke	Spiel- tage	Ausspiel- Ziele	KMM KPMM KL	BMM BPMM BL BOL	LMM LPMM LL BayL	DMM RL BuL
Allgemein	Blockspieltage kein Rückspiel		Freie Aufstellung				
8-Ball	KL C – ?	?	3 GSp	X	-	-	-
	KL B – ?	?	3 GSp	X	-	-	-
	KL A – ?	?	4 GSp	X	-	-	-
	KPMM – ? *	1-2	3 GSp	X	-	-	-
	LPMM – 32 *	1	3 GSp	-	-	X	-
	DPMM – 24 *	1	2 GSp	-	-	-	X
9-Ball	BPMM – ? *	1-2	5 GSp	-	X	-	-
	LPMM – 16 *	1	5 GSp	-	-	X	-
	Blockspieltage mit Rückspiel		Freie Aufstellung				
Kombination	KL C – ?	?	TZ 4.8.5.2	X	-	-	-
	KL B – ?	?	TZ 4.8.5.2	X	-	-	-
	KL A – ?	?	TZ 4.8.5.2	X	-	-	-
	BL – 9	8	TZ 4.8.5.2	-	X	-	-
	LL – 9	8	TZ 4.8.5.2	-	X	-	-
	VL Nord – 9	8	TZ 4.8.5.2	-	-	X	-
	VL Süd – 9	8	TZ 4.8.5.2	-	-	X	-
	OL – 9	8	TZ 4.8.5.2	-	-	X	-
	RL – 40	18		-	-	-	X
	2.BuL – 16	14		-	-	-	X
1.BuL – 8	14		-	-	-	X	
Damen	Kein Rückspiel		Freie Aufstellung				
Kombination	LMM-Vorrunde-?	1	TZ 4.8.5.1	-	-	X	-
	LMM-Endrunde-4	1	TZ 4.8.5.1	-	-	X	-
	DMM – 16 *	1		-	-	-	X
Senioren	Kein Rückspiel		Freie Aufstellung				
Kombination	LMM-Vorrunde-?	1	TZ 4.8.5.1	-	-	X	-
	LMM-Endrunde-?	1	TZ 4.8.5.1	-	-	X	-
	DMM – 16 *	1		-	-	-	X

Disziplin	Liga/ Meisterschaft Staffelstärke	Spiel- tage	Ausspiel- Ziele	KMM	BMM	LMM	DMM
Jugend männlich und weiblich	bis 18 Jahre bis 18 Jahre		Freie Aufstellung				
Kombination Pool/Karambol	Länderpokal	1		-	-	-	X
Kombination	BMM - ? oder BL - ?	1 ?	TZ 4.8.5.1 TZ 4.8.5.1	- -	X X	- -	- -
	LMM – 8 DMM – 16	1 1	TZ 4.8.5.1	- -	- -	X -	- X

Die mit * markierten Meisterschaften werden im Einfach-KO ausgetragen.
Kreisligen dürfen auch mit Hin-/undRückspiel ausgetragen werden

4.8.5 Ergänzungen zu Mannschaftsmeisterschaften

4.8.5.1 Zentrale Mannschaftsmeisterschaften

- (1) Die KPMM im 8-Ball, die BPMM im 9-Ball sowie die LPMM im 8- und 9-Ball werden als zentrale MM im Einfach KO ausgetragen, im 8-Ball auf 3 und im 9-Ball auf 5 Gewinnspiele, auf Kreisebene im 8-Ball ggf. auch mit einer Vorrunde. Auf den LPMM gilt, dass Mannschaften aus dem gleichen Verein in der ersten Runde nicht aufeinander treffen dürfen und somit gesetzt werden müssen.

Wahlweise kann ein Kreis seine Teilnehmer zur LPMM 8-Ball auch in einer KL 8-Ball ermitteln. Teilnahmeberechtigt an der LPMM 8-Ball sind aus jedem Poolkreis die zwei bestplatzierten Mannschaften der KPMM, bzw. KL 8-Ball. Teilnahmeberechtigt an der LPMM 9-Ball sind aus jedem Poolbezirk die vier bestplatzierten Mannschaften der BPMM. Der Meister und Vizemeister des Vorjahres ist nicht automatisch qualifiziert.

- (2) Ist ein Teilnehmer verhindert, rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach

- (3) Die LMM Kombination Damen und die LMM Kombination Senioren werden als zentrale LMM für Dreier-Mannschaften mit Vor- und Endrunde ausgetragen. Gespielt werden je Begegnung maximal 5 Partien in 2 Durchgängen.

Wird die Meisterschaft im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen, müssen alle Partien ausgespielt und gewertet werden.

Wird die Meisterschaft im Doppel-KO-System ausgetragen, gilt eine Begegnung als gewonnen und wird abgebrochen, wenn eine Mannschaft 3 Partien gewonnen hat.

Durchgang	Partie	Disziplin	Ausspielziel
1	1	14/1	75 Punkte / 40 Aufnahmen
1	2	8-Ball	4 Gewinnspiele
1	3	9-Ball	5 Gewinnspiele
2	1	8-Ball	4 Gewinnspiele
2	2	9-Ball	5 Gewinnspiele

Aus der Vorrunde, die entsprechend der Teilnehmerzahl in maximal 4 Gruppen ausgetragen wird, qualifizieren sich die 4 Bestplatzierten für die Endrunde, in der jede Vereinsmannschaft gegen jede andere antritt.

Bei der LMM Kombination Senioren kann in jeder Begegnung ein Aktiver **ab 35 Jahre (oder im Jahr der DM 35 Jahre wird)** eingesetzt werden.

- (4) Die BMM und die LMM Kombination Jugend bis 18 Jahre werden grundsätzlich als zentrale MM für Dreier-Mannschaften ausgetragen. Dabei kann in jeder Begegnung ein Junior eingesetzt werden. Gespielt werden je Begegnung 3 Partien in 1 Durchgang.

Wird die Meisterschaft im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen, müssen alle Partien ausgespielt und gewertet werden.

Wird die Meisterschaft im Doppel-KO-System ausgetragen, gilt eine Begegnung als gewonnen und wird abgebrochen, wenn eine Mannschaft 3 Partien gewonnen hat.

Durchgang	Partie	Disziplin	Ausspielziel
1	1	14/1	75 Punkte / 40 Aufnahmen
1	2	8-Ball	3 Gewinnspiele
1	3	9-Ball	5 Gewinnspiele

Wenn die Kreise eines Bezirkes mehrheitlich zustimmen, kann die BMM Kombination Jugend auch als BL ausgetragen werden.

- (4) Teilnahmeberechtigt an der LMM Kombination Jugend sind die 8 Bestplatzierten der BMM bzw. BL in der Reihenfolge ihrer Platzierung und der Teilnehmerzahl ihrer BMM bzw. BL. Ist ein Teilnehmer verhindert, rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach.

- (5) Die Bestplatzierten der LMM Kombination Jugend bis 18 Jahre sind teilnahmeberechtigt an der DMM Kombination Jugend.
Die Bestplatzierten der LPMM 8-Ball sind teilnahmeberechtigt an der DPMM 8-Ball.

4.8.5.2 Dezentrale Mannschaftsmeisterschaften (Ligen)

- (1) Die Mannschaftsmeisterschaften in der Kombination und im 8-Ball werden grundsätzlich als Liga für Vierer-Mannschaften mit Rückspiel in Blockspieltagen ausgetragen. Gespielt werden je Begegnung 8 Partien in 2 Durchgängen

Kombination		BL	LL VL Nord/Süd	OL
3x 8-Ball	auf	5 GSp	5 GSp	7 GSp
3x 9-Ball	auf	7 GSp	7 GSp	9 GSp
2x 14/1	auf	75 P	100 P	125 P

Die Ausspielziele in den Kreisligen können von den Kreisen selbst festgelegt werden, dürfen jedoch nicht über den Ausspielzielen der Bezirksliga liegen.

Der erste Durchgang wird in der Reihenfolge **14/1 – 14/1 – 8-Ball – 8-Ball** durchgeführt, im zweiten Durchgang folgt dann **8-Ball – 9-Ball – 9-Ball – 9-Ball**.

Jeder ausrichtende Verein von Blockspieltagen ab Bezirksliga aufwärts muß dafür in seinem Vereinslokal mindestens 3 turniergerechte Billardtische bereitstellen. Eine Überprüfung wird nur auf Antrag veranlaßt.

- (2) Innerhalb eines jeden Bezirkes ist die **Bezirksliga (BL)** die übergeordnete Liga zu je 2 benachbarten KL A und die **Landesliga (LL)** die übergeordnete Liga zu je 2 benachbarten BL. Die **Verbandsliga (VL)** wird in 2 Gruppen **VL Nord** und **VL Süd** mit gleicher Staffelfstärke ausgetragen. Die **VL Nord** ist die übergeordnete Gruppe zur **LL P2** und **P3**, die **VL Süd** die zur **LL P1** und **P4**. Die **Oberliga (OL)** ist die übergeordnete Liga zur **VL Nord** und **VL Süd**. Derzeit gilt folgende Zuordnung.

KLA	BL	LL	VL
P1A	P11	P1	Süd
P1B	P11	P1	Süd
P1C	P12	P1	Süd
P1D	P12	P1	Süd
P2A	P21	P2	Nord
P2B	P21	P2	Nord
P2C	P22	P2	Nord
P2D	P22	P2	Nord
P3A	P31	P3	Nord
P3B	P31	P3	Nord
P3C	P32	P3	Nord
P3D	P32	P3	Nord
P4A	P41	P4	Süd
P4B	P41	P4	Süd
P4C	P42	P4	Süd
P4D	P42	P4	Süd

- (3) Auf- und Abstieg zu allen Liga-Wettbewerben ist in (4) bis (7) geregelt. Bei Strukturveränderungen in den Gliederungen des BBV entscheidet das Präsidium abschließend über die Ligaeinteilung.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 22
-----------------	--	----------

- (4) Für Auf- und Abstieg zur OL gelten folgende Regelungen:
- a) Nach Saisonende werden in der Abschlusstabelle zur OL alle RL-Aufsteiger entfernt und alle BuL- und RL-Absteiger entsprechend ihrer RL-Platzierung am Tabellenanfang eingeordnet, soweit sie ihre Spielberechtigung nicht wie in TZ 4.8.5.3 (7) verloren haben.
 - b) Danach werden alle Teilnehmer gestrichen, die im neuen Spieljahr keine Teilnahmebestätigung zur OL abgeben.
 - c) Von den verbleibenden Teilnehmern steigen zusammen mit den Teilnehmern gemäß b) genau so viele in die VL ab, dass mindestens 1 Aufstiegsplatz je VL und 1 weiterer frei bleiben.
 - d) Aufsteiger in die OL sind die Erstplatzierten aus den VL und die Bestplatzierten einer Qualifikation unter den Zweitplatzierten der VL (vgl. TZ 5.3 (2)).
Bei Verhinderung eines Erst- oder Zweitplatzierten rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach.
- (5) Für Auf- und Abstieg zur VL (=VL Nord und VL Süd) gelten folgende Regelungen:
- a) Nach Festlegung der Teilnehmer zur OL werden in der Abschlusstabelle zur VL alle OL-Aufsteiger entfernt und alle OL-Absteiger entsprechend ihrer OL-Platzierung am Tabellenanfang eingeordnet, soweit sie ihre Spielberechtigung nicht wie in TZ 4.8.5.3 (7) verloren haben.
 - b) Danach werden alle Teilnehmer gestrichen, die im neuen Spieljahr keine Teilnahmebestätigung zur VL abgeben.
 - c) Von den verbleibenden Teilnehmern steigen zusammen mit den Teilnehmern gemäß b) genau so viele in die LL ab, dass mindestens 1 Aufstiegsplatz je Bezirk und 1 weiterer frei bleiben.
 - d) Aufsteiger in die VL sind die Erstplatzierten aus den LL und die Bestplatzierten einer Qualifikation unter den Zweitplatzierten der LL (vgl. TZ 5.3 (2)).
Bei Verhinderung eines Erst- oder Zweitplatzierten rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach.
- (6) Für Auf- und Abstieg zu den LL gelten folgende Regelungen:
- a) Nach Festlegung der Teilnehmer zur VL werden in der Abschlusstabelle zur LL alle VL-Aufsteiger entfernt und alle VL-Absteiger entsprechend ihrer VL-Platzierung am Tabellenanfang eingeordnet, soweit sie ihre Spielberechtigung nicht wie in TZ 4.8.5.3 (7) verloren haben.
 - b) Danach werden alle Teilnehmer gestrichen, die im neuen Spieljahr keine Teilnahmebestätigung zur LL abgeben.
 - c) Von den verbleibenden Teilnehmern steigen zusammen mit den Teilnehmern gemäß b) genau so viele in die BL ab, daß mindestens 1 Aufstiegsplatz je BL und ein weiterer frei bleiben.
 - d) Aufsteiger in die LL sind die Erstplatzierten aus den BL und die Bestplatzierten einer Qualifikation unter den Zweitplatzierten der BL (vgl. TZ 5.3 (2)).
Bei Verhinderung eines Erst- oder Zweitplatzierten rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 23
-------------------------	---	-----------------

- (7) Für Auf- und Abstieg zu den BL gelten folgende Regelungen:
- a) Nach Feststellung der Teilnehmer zur LL werden in der Abschlußtabelle zur BL alle LL-Aufsteiger entfernt und alle LL-Absteiger entsprechend ihrer LL-Platzierung am Tabellenanfang eingeordnet, soweit sie ihre Spielberechtigung nicht wie in TZ 4.8.5.3 (7) verloren haben.
 - b) Danach werden alle Teilnehmer gestrichen, die im neuen Spieljahr keine Teilnahmebestätigung zur BL abgeben.
 - c) Von den verbleibenden Teilnehmern steigen zusammen mit den Teilnehmern gemäß b) genau so viele in die KL A ab, daß in Bezirken mit 3 Kreisen mindestens 1 Aufstiegsplatz je Kreis und in Bezirken mit 4 Kreisen mindestens 1 Aufstiegsplatz je Kreis und 1 weiterer frei bleiben.
 - d) Aufsteiger in die BL sind die Erstplatzierten aus den KL A und in Bezirken mit 4 Kreisen die Bestplatzierten einer Qualifikation unter den Zweitplatzierten der KL A (vgl. TZ 5.3 (2)). Bei Verhinderung eines Erst- oder Zweitplatzierten rückt der teilnahmebereite Nächstplatzierte nach.
- (8) Austragungsmodus, Auf- und Abstieg zu den KL regelt der Kreistag in Anlehnung an die SPO-Pool in eigener Verantwortung.
Neue Vereine sind dabei mit ihrer ersten Mannschaft mindestens in der vorletzten KL einzuordnen.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 24
-------------------------	---	-----------------

4.8.5.3 Mannschaftsaufstellungen

- (1) Bei allen Mannschafts-Wettbewerben ist die offizielle Vereinsrangliste maßgebend für die Mannschaftsaufstellung.
Die ersten 4 spielberechtigten Aktiven daraus gelten als Stammspieler der 1. Mannschaft, die zweiten 4 als Stammspieler der 2. Mannschaft, usw.

Nur in begründeten Ausnahmefällen kann der Verein mit der Abgabe seiner Rangliste zum **30.06.** die Veröffentlichung einer gesonderten 8-Ball-Rangliste beim zuständigen Landes-sportwart beantragen, die dann für die Mannschaftsaufstellung verbindlich ist.

- (2) In allen Mannschafts-Wettbewerben darf jeder Aktive als Ersatzspieler einer Mannschaft eingesetzt werden, **außer**
- a) er steht in der offiziellen Vereinsrangliste vor den Stammspielern dieser Mannschaft
 - b) er hat im gleichen Spieljahr in der gleichen Mannschaftsdisziplin in irgendeiner höheren Mannschaft an mehr als 2 Spieltagen teilgenommen
 - c) er gehört einer anderen Altersklasse an (vgl. TZ 4.8.1).
 - d) seine Ranglistennummer ist mit "A" markiert (vgl. TZ 4.2 (3))
- (3) Bei allen Wettbewerben wird die freie Mannschaftsaufstellung vor jedem Durchgang verdeckt abgegeben. Dabei können auch Ersatzspieler benannt werden.
- (4) Ein Aktiver darf am gleichen Kalendertag in der gleichen Mannschaftsdisziplin nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.
Erschwerend wird diese Bestimmung bei Terminverlegungen so ausgelegt, als ob die verlegte Begegnung zum ursprünglichen Termin stattgefunden hat.
- (5) Innerhalb einer Kombinations-Begegnung darf kein Aktiver die gleiche Disziplin zweimal spielen.
- (6) Tritt eine Mannschaft zu einer Begegnung mit 1 Aktiven weniger an, so bleibt in der Aufstellung zu jedem Durchgang grundsätzlich **Partie 3** frei. Andernfalls muß die verdeckte Mannschaftsaufstellung wiederholt werden. Tritt eine Mannschaft zu einer Begegnung mit 2 Aktiven weniger an, so wird die Begegnung als Spielabbruch nach (7) gewertet.
- (7) Eine Vereinsmannschaft, die **durch eigenes Verschulden** einem Ligaspieltag fernbleibt oder zu einer Begegnung um mehr als 60 Minuten verspätet oder überhaupt nicht antritt oder diese regelwidrig abbricht, wird gemäß Anhang C.2 (1) von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen. Alle ihre bisher erzielten Ergebnisse werden annulliert. Darüber hinaus muß sie zwingend in eine untergeordnete Liga absteigen.

Trifft eine Vereinsmannschaft dabei kein eigenes Verschulden und kann eine solche Begegnung nicht mehr verspätet ausgetragen oder nachgeholt werden, so werden alle Partien wie in (8) gewertet.

- (8) Bei fehlerhafter Mannschaftsaufstellung werden alle regelwidrigen Turnierpartien mit dem höchstmöglichen Spiel-/Satz-Ergebnis für den Gegner gewertet.

4.8.6 Auswahlspiele und sonstige sportliche Maßnahmen

- (1) Auswahlspiele und sonstige sportliche Maßnahmen werden jährlich vom Präsidium mit Termin, Kosten und Verantwortlichem geplant und durchgeführt.
- (2) Bei Auswahlspielen und sonstigen sportlichen Maßnahmen nominiert das Präsidium die Teilnehmer auf Vorschlag des zuständigen Mitglieds im Präsidium.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 25
-------------------------	---	-----------------

4.9 Einsprüche, Disziplinarstrafen und Rechtsweg

- (1) Einsprüche gegen Entscheidungen von Schiedsrichtern bzw. Turnierleitung sind in TZ 3 bzw. 5 geregelt.
- (2) Einsprüche gegen die Teilnahmeberechtigung eines Turnierteilnehmers müssen spätestens 3 Tage vor Turnierbeginn schriftlich beim Zuständigen eingegangen sein.
- (3) Einsprüche gegen Wertung einer Turnierpartie und Ausgang einer offiziellen Meisterschaft müssen unverzüglich, spätestens 1 Woche nach Turnierende schriftlich beim Zuständigen eingegangen sein.

Das gleiche gilt für alle übrigen Einsprüche nach ihrem Bekanntwerden. Nach Ende des entsprechenden Spieljahres ist die Einspruchsfrist abgelaufen.

- (4) Jede strittige Entscheidung eines BBV-Mitarbeiters (ausgenommen der Rechtsorgane) muß dem Präsidium des BBV unverzüglich schriftlich zur Überprüfung vorgetragen werden, bevor der verbandsinterne Rechtsweg beschritten werden kann.
- (5) In der Satzung TZ 6.3 sind alle Tatbestände festgelegt, das sind u.a. unsportliches Verhalten und Verstöße gegen die Sportordnung, bei denen durch die Rechtsorgane des BBV Strafen verhängt werden können.
Nach der Satzung TZ 3.5 und der Rechtsordnung TZ 2 und 3 ist den Disziplinaren (Landessportwarte) die Ahndung von Verstößen im sportlichen Bereich in einem vereinfachten Verfahren übertragen, dem Disziplinarverfahren.
Anhang C enthält auszugsweise alle Disziplinarstrafen, welche die Disziplinare per Strafbescheid aussprechen können (vgl. Rechtsordnung BBV, TZ 2.0).

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 26
-------------------------	---	-----------------

5 TURNIERLEITUNG

5.1 Teilnehmerfeld bei Einzelmeisterschaften

- (1) In der Einladung (vgl. Anhang B) oder über die Onlinedatenbank legt der Zuständige (Kreis- oder Bezirksvorsitzende, Landessportwart, Beauftragte für Frauen- und Breitensport, Jugendwart) das Teilnehmerfeld fest.
- (2) Der Turnierleiter lost vor Turnierbeginn in Gegenwart der Turnierteilnehmer die zugehörigen Startnummern nacheinander von 1 an aufwärts aus. Soweit Spieler gesetzt werden, erhalten sie vorab die Startnummern 1,2,3,4,... (z.B. bei LM die 4 Erstplatzierten des Vorjahres) zugeteilt. Danach werden allen freien Startnummern bis zur Staffelstärke 16 bzw. 32 bzw. 64 bzw. 128 Freilose zugeordnet; weniger als 8 Teilnehmer können „Jeder gegen Jeden“ spielen. Durch die Starterliste und den zugehörigen Spielplan des BBV je Spielmodus ergeben sich die Paarungen der 1. Spielrunde und der weitere Turnierverlauf.

5.2 Gesamtergebnis

- (1) Nach Abschluß einer offiziellen Meisterschaft erstellt der zuständige Turnierleiter das Gesamtergebnis mit folgenden Informationen und veröffentlicht diese in der Onlinedatenbank:
 - a) Bezeichnung der Meisterschaft
 - b) Ausspielziele (Gewinnspiele, Distanz, Aufnahmenbegrenzung)
 - c) Ausrichter
 - d) Austragungsort und Dauer von/bis
 - e) Turnierleiter
 - f) Endklassement (Abschlußtabelle)
 - g) Turnierbericht bzw. Kommentar über besondere Vorfälle (z.B. Einsprüche, ordnungswidrige Mannschaftsaufstellungen / Spielerkleidung, organisatorische Schwächen oder Stärken)
 - h) Anzahl der benötigten und neubezogenen Turnierbillards (nur ab LM/LMM aufwärts)
- (2) In der Abschlußtabelle werden alle Turnierteilnehmer mit folgenden Informationen aufgelistet:
 - a) Platzierung
 - b) Name und Vorname (entfällt bei MM)
 - c) Verein (bei MM mit Mannschaftsnummer, z.B. BV Kahl 1)
 - d) Matchpunkte (nur bei MM)
 - e) Partiepunkte
 - f) gewonnene und verlorene Spielpunkte (bei MM nur dann, wenn diese über die Platzierung entscheiden)

Bei Einzelmeisterschaften 14/1 wird f) durch die nachfolgenden Informationen ersetzt:

 - g) erzielte Ballzahl
 - h) benötigte Aufnahmen
 - i) GD (= Quotient aus Ballzahl und Aufnahmen der Meisterschaft)
 - j) BED (= Quotient aus Ballzahl und Aufnahmen der besten gewonnenen Partie)
 - k) Höchstserie (höchstes Break)
- (3) Die Platzierung der Turnierteilnehmer richtet sich nach folgenden Kriterien:
 - a) Platzierung (nur bei Zusammenlegung von Endklassenments mehrerer Gruppen, z.B. OL Nord/Süd)
 - b) Matchpunkte (nur bei MM)
 - c) Partiepunkte
 - d) Spielpunktverhältnis (= Quotient aus gewonnenen und verlorenen Spielpunkten)
 - e) GD (nur bei Einzelmeisterschaften 14/1)
 - f) Direkter Vergleich

Bei Gleichstand des ersten Kriteriums entscheidet das nächste, usw.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 27
-------------------------	---	-----------------

5.3 Qualifikationsturniere

- (1) Bei einem großen Teilnehmerfeld zu einer Einzelmeisterschaft kann der Zuständige eine Vorrunde in 2 oder maximal 4 Gruppen ansetzen. Die Gruppenspiele werden beendet, sobald die 16 bestplatzierten Qualifikanten feststehen.
- (2) Aufstiegsspiele zur BL, LL, VL oder OL gemäß TZ 4.8.5.2 (4-7) sollen grundsätzlich an neutralem Ort stattfinden.
Dabei spielen 2 Qualifikanten eine Begegnung mit den Ausspielzielen der übergeordneten Liga (vgl. TZ 4.8.5.2), die gewonnen ist, wenn eine Mannschaft 5 Partiepunkte erzielt hat.
Andernfalls wird die Begegnung um einen weiteren Durchgang mit einer Partie im 14/1, 8-Ball und 9-Ball verlängert, bei der ein Aktiver nur einmal eingesetzt werden kann.
Die Begegnung gilt dann bei insgesamt 6 erzielten Partiepunkten als gewonnen..
Bei allen Aufstiegsspielen wird eine vorzeitig gewonnene Begegnung abgebrochen.
- (3) Bei sonstigen Qualifikationsspielen entfällt bei jeder Begegnung die letzte Partie.
 - a) 2 Qualifikanten spielen eine Begegnung ohne Rückspiel
 - b) 3 Qualifikanten spielen „Jeder gegen Jeden“ eine Begegnung ohne Rückspiel
 - c) 4 Qualifikanten spielen im KO-System eine Begegnung ohne Rückspiel.

In den Fällen a) und c) gilt eine Begegnung als gewonnen und wird abgebrochen, wenn eine Mannschaft 4 Partien gewonnen hat. Im Fall b) müssen alle Partien ausgetragen und gewertet werden.

6 AUSRICHTUNG

In Vorbereitung

ANHANG A. MELDEFORMULAR

Verbindliche Teilnahmebestätigung

(In jeder Spalte jeweils nur ein Feld ankreuzen)

- | | | |
|-----------------------------------|--|---|
| <u>Disziplin</u> | <u>Meisterschaft, Liga</u> | <u>Einzel</u> |
| <input type="radio"/> 8-Ball | <input type="radio"/> Kreismeisterschaft | <input type="radio"/> Damen ab 18 |
| <input type="radio"/> 9-Ball | <input type="radio"/> Bezirksmeisterschaft | <input type="radio"/> Herren ab 18 |
| <input type="radio"/> 10-Ball | <input type="radio"/> Landesmeisterschaft | <input type="radio"/> Senioren geboren vor 1964 |
| <input type="radio"/> 14/1 | <input type="radio"/> Deutsche Meisterschaft | <input type="radio"/> Ladies geboren vor 1964 |
| <input type="radio"/> Kombination | <input type="radio"/> Kreis-Liga A | <input type="radio"/> Jugend männlich bis 14 |
| | <input type="radio"/> Kreis-Liga B | <input type="radio"/> Jugend weiblich bis 16 |
| <input type="radio"/> Snooker | <input type="radio"/> Kreis-Liga C | <input type="radio"/> Jugend männlich bis 16 |
| | <input type="radio"/> Bezirks-Liga | <input type="radio"/> Jugend weiblich bis 18 |
| | <input type="radio"/> Bezirks-Ober-Liga | <input type="radio"/> Jugend männlich bis 18 |
| | <input type="radio"/> Landes-Liga | <input type="radio"/> Jugend weiblich bis 21 |
| | <input type="radio"/> Bayern-Liga/Pokal | <input type="radio"/> Jugend männlich bis 21 |
| | <input type="radio"/> Kreis-Pokal-MM | <input type="radio"/> Mixed |
| | <input type="radio"/> Landes-Pokal-MM | <u>Mannschaft</u> |
| | <input type="radio"/> Regionalliga | <input type="radio"/> Allgemein |
| | <input type="radio"/> 2./1. Bundes-Liga | <input type="radio"/> Damen |
| | | <input type="radio"/> Senioren |
| | | <input type="radio"/> Jugend bis 18 |

Meldeschuß: _____

Austragungs-Termin(e): _____ Ausrichter: _____

Der Verein _____ Vereins-Nr. _____
meldet zur o.g. Meisterschaft/Liga in der angegebenen Reihenfolge folgende Spieler/Mannschaften
verbindlich zur Teilnahme an (bei Jugend- und Seniorenmeisterschaften mit Geburtsdatum).
Nichtantreten gemeldeter Teilnehmer ist unsportlich und wird vom Disziplinar (Landessportwart) mit
Strafbescheid geahndet.

LFD. Nrn.	Name und Vorname bzw. Mannschaft	Geb.Datum	Bemerkung/Unterschrift

Hier die 4-stellige Lfd. Nummer aus der Vereinsrangliste eintragen (vgl. BBV-Handbuch, Register II-6)

Datum _____ Unterschrift _____

ANHANG B. EINLADUNG

Verteiler:

Teilnehmer über Kreisvereine
 Bezirksvorsitzender P1
 Ausrichter
 Geschäftsstelle BBV

Wolfratshausen, den 10.10.1992

Kreisvorsitzender P1A
 Peter Perseis, 82515 Wolfratshausen, Bergkramerhof, Tel. 08171 / 273 57

Einladung zur KM 14/1 Herren am 25.10.1992 in München

- | | |
|----------------------------------|--|
| Turnierbeginn: | Sonntag, 25.10.1992, 10 Uhr |
| Turnierstätte: | Bella-Billard-Center, Tel. 089 / 692 80 80
81539 München, Martin-Luther-Str. 22 |
| Ausrichter und
Turnierleiter: | PBC Olimpia München
Rudolf Schneider, 1. Vorsitzender |
| Spielmaterial: | 8 Brunswick 9-Fuß |
| Spielmodus: | Doppel-KO, 75 Punkte |
| Turnierteilnehmer: | vgl. Rückseite

oder |
| 1. | Huber, Willi PBC Olimpia München |
| 2. | Meier, Konrad BSV München |
| | ... |
| | ... |
| 16. | Müller, Josef 1. BC Weilheim |

Turnierteilnehmer, die nicht in ordnungsgemäßer Spielkleidung antreten, muß die Turnierleitung gemäß SPO-Pool TZ 4.5 des BBV von der weiteren Turnierteilnahme ausschließen.

Diese Meisterschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme an der BM. Wenn Sie daran teilnehmen wollen, tragen Sie sich bitte nach Turnierende in das von der Turnierleitung bereitgehaltene Meldeformular ein oder melden Sie sich selbst schriftlich und verbindlich spätestens 18 Tagen vor der BM beim zuständigen Bezirksvorsitzenden.

Mit freundlichen Grüßen

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 30
-------------------------	---	-----------------

ANHANG C. DISZIPLINARSTRAFEN

Siehe Rechtsordnung des BBV.

BBV Handbuch	Sportordnung Pool Bayer. Billardverband e.V. Kapitel Satzung und Ordnungen	Seite 31
-------------------------	---	-----------------

ANHANG D. WPA-SPIELREGELN

Die Spielregeln (Stand 23.07.2006) wurden als Sonderdruck aufgelegt.

ANHANG E. CHECKLISTE FÜR EINLADUNGSTURNIERE

In Vorbereitung